Verena Hubertz
Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellv. Vorsitzende der SPD Bundestagsfraktion

Verena Hubertz, MdB, Petrusstraße 1, 54292 Trier

An alle Grund- und weiterführenden
Schulen, Berufsbildenden Schulen
und Hochschulen in Trier und
Trier-Saarburg

Trier, 17.10.2024

Verena Hubertz, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-73335

Wahlkreisbüro
Petrusstraße 1
54292 Trier
Telefon: +49 651 4361-1652

verena.hubertz@bundestag.de
www.verena-hubertz.de

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2024/2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

Grenzen begegnen uns ständig im Alltag – sei es durch Regelungen, die festlegen, ab wann man wählen darf, wie man sich in der Gesellschaft gegenüber den Mitmenschen verhält oder ob man mit oder ohne Visum in den Urlaub fahren kann. Grenzen können also sehr unterschiedliche Bedeutungen und Eigenschaften haben. Doch eines haben sie alle gemeinsam: Sie zeigen uns, dass unser Leben in allen Bereichen von Endlichkeit geprägt ist. Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges – unser Leben ist von Grenzen umgeben.

Angesichts der wachsenden nationalen und internationalen Bedeutung von Grenzen lädt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier alle Kinder und Jugendlichen von der Grundschule bis zum Alter von 21 Jahren ein, am 29. Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten zum Thema **„Bis hierhin und nicht weiter?! Grenzen in der Geschichte“** teilzunehmen.

Der Wettbewerb möchte Kinder und Jugendliche dazu ermutigen, anhand ihrer lokalen Geschichte oder Familiengeschichte auf Spurensuche zu gehen. Sie sollen erforschen, wie Grenzen entstanden sind, wie sie überwunden wurden und welchen Einfluss sie auf das Leben der Menschen hatten.

Die Aufgabe
Wählt ein historisches Beispiel zum Thema „Bis hierhin und nicht weiter?! Grenzen in der Geschichte“, welches von besonderem Interesse ist. Das Thema sollte entweder einen regionalen Bezug zum eigenen Wohn- oder Schulort haben oder eine biografische Verbindung zur Familie. Anhand dieses Beispiels soll verdeutlicht werden, wie, wo und von wem Grenzen gezogen oder errichtet wurden, um welche Art von Grenzen es sich handelt, wie sie sich entwickelt haben und welche Funktionen sie erfüllten. Zudem soll bewertet werden, welchen Einfluss diese Grenzen auf das Leben der Menschen hatten.

Voraussetzungen

- Zugelassen sind alle Schülerinnen und Schüler, Studierende und Auszubildende, die nach dem 1. September 2003 geboren sind. Denkbare Projekte sind Einzel-, Gruppen- und auch Klassenbeiträge.

- Bei der Umsetzung der Aufgabenstellung können die unterschiedlichsten Darstellungsformen gewählt werden. Dazu gehören u. a. schriftliche Beiträge, Filme und Podcasts, Website und Apps, dreidimensionale Projektergebnisse wie eine Ausstellung, Modelle und Spiele oder auch Multimediapräsentationen.
- Weitere Voraussetzungen, Unterstützungsformate sowie Rahmenbedingungen zu Umfang und Größe der Einsendungen finden sich unter **www.geschichtswettbewerb.de**

Preise
Insgesamt gibt es über 550 Geldpreise auf Bundes- und Landesebene zu gewinnen.
Die Erstpreisträgerinnen und Erstpreisträger sowie ihre Tutorinnen und Tutoren werden vom Bundespräsidenten persönlich empfangen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, an verschiedenen Akademien und Geschichtscamps teilzunehmen. Für die Bundessiegerinnen und Bundessieger gibt es außerdem ein Sonderauswahlverfahren zur Aufnahme in die Studienstiftung des deutschen Volkes.

Einsendefrist und Adresse
Einsendeschluss ist **Freitag, der 28.02.2025**. Bis dahin müssen die individuellen Daten und die Beiträge online in die Datenbank unter www.gw-einreichen.de hochgeladen werden.
Für Nachfragen wenden Sie sich bitte an 040 808192 145 oder gw@koerber-stiftung.de. Gerne können Sie sich auch an die Ansprechpartnerin der Körber-Stiftung für Rheinland-Pfalz unter teichert@koerber-stiftung.de wenden.

Weitere Infos erhalten Sie unter: **www.geschichtswettbewerb.de**

Ich freue mich über eine zahlreiche Teilnahme und hoffe, ich habe Ihr und Euer Interesse geweckt. Ich bitte Sie, dieses Schreiben im Namen von mir an interessierte Schülerinnen und Schüler, Studierende und Auszubildende sowie Lehrkräfte der entsprechenden Jahrgangsstufen weiterzuleiten. Ebenso freue ich mich auf eine Nachricht von Ihnen, wenn Sie einen Beitrag einreichen, damit ich den Prozess begleiten und unterstützen kann.

Verena Hubertz, MdB